

KURZ NOTIERT
Gössner und Neureuther erwarten erstes Kind



Die Skispieler Miriam Gössner und Felix Neureuther werden zum ersten Mal Eltern. Foto: dpa

Skistar Felix Neureuther (33) und die frühere Biathlon-Weltmeisterin Miriam Gössner (26) erwarten ihr erstes gemeinsames Kind. Das gerade in Norwegen urlaubende Paar postete gestern in den sozialen Netzwerken ein vielsaues Foto, auf dem Neureuther einen Kuss auf den Bauch seiner Partnerin andeutet, und schrieb dazu: „Der Ursprung aller Dinge ist klein! Wir freuen uns unglaublich.“ dpa

Campino rudert bei Böhmermann zurück



Der Toten-Hosen-Sänger Campino (54, Foto: dpa) fühlt sich nach seinen Äußerungen beim Echo über Fernsehsatiriker Jan Böhmermann (36) missverstanden. „In keiner Weise bezieht sich dieser Arschloch-Satz in diesem Moment explizit auf Böhmermann. An ihn habe ich gar nicht gedacht“, sagte der Sänger in einem Interview. Es sei ihm mehr um Personen, die das Engagement anderer Menschen kleinreden, gegangen. dpa

Jodie Foster trifft Raúl Castros Tochter

Die US-Schauspielerin Jodie Foster (54, Foto: dpa) hat sich bei einem Besuch in Kuba mit Präsidententochter Mariela Castro (54) getroffen. Foster habe sich über die Arbeit des von Castro geleiteten Nationalen Zentrums für Sexuelle Erziehung (Cenex) informiert, teilte die Tochter von Staatschef Raúl Castro (85) mit. dpa

Familie Heider ist dann mal weg

PORTRÄT Mit drei Kindern gibt's kein Abenteuer mehr? Von wegen. Eine Kölner Familie geht mit fünf Mann und einem Hund ab dem Sommer auf große Europareise. In einem Wohnmobil und für ein ganzes Jahr.

Von Juliane Kinast

Köln. Alles fing an mit dem Tod von Guido Westerwelle. Der Politiker starb im März 2016 mit Mitte 50 an Krebs. Monika Rech-Heider und ihr Mann Andreas Heider waren nicht gerade seine Fans. Aber plötzlich merkten sie: „Das Leben ist nicht unendlich“, erklärt Andi. Und er sagte damals zu seiner Frau: „Mo, wir machen das!“ Über „das“ hatten sie schon ein paar Mal gesprochen: mitsamt ihrer drei Kinder und Golden Retriever Charlie abhauen. Ein Jahr lang mit dem Wohnmobil durch ganz Europa reisen. Und ja: Sie machen das jetzt.

Zeitlich passt es so gar nicht. Das kleine Reihenhaus in Köln-Neuhrenfeld ist nicht abbezahlt. Die mittlere Tochter Fannie (9) sollte im Sommer auf die Gesamtschule wechseln, die kleine Liv (4) verpasst ihr letztes Kindergartenjahr. Der elfjährige Paul fürchtet um seinen Stamplatz im Handballteam. Die Eltern sind beide selbstständig und „stecken immer über beide Ohren in Arbeit“, sagt Monika. Aber genau darum geht es. „Unsere Kinder sind plötzlich so groß geworden – und wir haben es irgendwie nicht mitgekriegt.“

Im Sommer wollen sie losziehen. Vier Etagen mit Garten tauschen sie gegen ein sieben Meter langes, 30 Jahre altes Wohnmobil. Hoch bis nach Skandinavien, dann Richtung Osten, vielleicht Weißruss-

land, runter bis Albanien, Griechenland. Im Moment allerdings steht das Mobil in der Werkstatt – mit einer langen Mängelliste vom TÜV. Bis zur großen Freiheit gibt's noch viel Bürokratie.

„Wir würden jede Sehenswürdigkeit stehen lassen für einen netten Kaffee bei jemandem.“

Monika Rech-Heider

Besonders, nachdem die Bezirksregierung den Antrag, Fannie und Paul für ein Jahr von der Schule zu befreien, abgelehnt hat. Nun macht die 47-jährige Texterin aus ihrem Blog zur großen Reise (siehe Kasten „Auf nach Neuland“) ein berufliches Projekt, ihre Kinder offiziell zum Nachwuchs von „beruflich Reisenden“ und meldet sie bei einer Fernschule an. Den-

noch werden sie und Mann Andi selbst unterrichten müssen, zumindest die Hauptfächer Deutsch, Englisch und Mathe. „Auch deshalb machen wir es jetzt“, erklärt Monika. „Fünfte und siebte Klasse, das kriegen wir noch hin.“

Das „Rumgejammer“ vieler Eltern, mit Kindern müsse man auf Abenteuer eben verzichten, kann die Kölnerin nicht leiden. In anderen Ländern scoupten Unis

längst gezielt „Selbstlerner“, weil die viel selbstständiger seien. Übers Netz hat sie eine Fotografin kontaktiert, die nur reist und deren Sohn ganz ohne Schule ein herausragendes Abi geschafft hat. So ist das nämlich mit verrückten Plänen: Wer sie hegt, trifft andere Verrückte. Wie die sechs Musiker, die das heidersche Heim für ein Jahr gemietet haben, um dort eine Kul-

tur-WG mit mittelalterlichen Wohnzimmerkonzerten zu starten. Am 1. August ziehen sie mitsamt ihren Instrumenten ein. Und Familie Heider muss los. „Ein Jahr Planung, das wirkte so lang“, sagt Andi (53). „Aber jetzt wird es eng.“

„Für Vorfremde sind wir zu sehr im Stress“, gibt Mo zu. Badezimmer und Fassade werden gerade renoviert, Krankenversicherungen müssen besorgt werden, eine Impfbescheinigung für Hündin Charlie. „Die Aufgabenliste ist so lang, dass wir nicht wissen, wie wir es bewältigen sollen.“

Das ihr Vorhaben nicht nur ein fröhlicher Urlaub wird, sondern eine Riesenherausforderung für die Familienbande, wissen Mo und Andi. Die Kinder jubelten nicht unbedingt über die Pläne. „Paul und Fannie haben geheult – Liv hat's nicht kapiert“, berichtet die Mutter. Das „völlig abgerockte“ Wohnmobil half der Euphorie mitnichten auf die Sprünge. Ein Punkt auf der Liste für die Werkstatt: Sicherheitsgurte anbringen. Ohne die weigert sich Fannie nämlich, in den Oldtimer einzusteigen.

Außerdem befürchtet die Neunjährige akut, ihre Familie könnte durch die Auszeit verarmen. „Wir haben letztes Jahr geackert wie die Pferde“, stöhnt Mo. So viel wie möglich hat das Paar angespart, jetzt wird verkauft, was nicht mehr unbedingt gebraucht wird.

Als Architekt kann Andi kaum unterwegs arbeiten, Mo hingegen nimmt so viele ihrer Kunden wie möglich mit. Das Mobil bekommt Solarzellen aufs Dach, damit sie WLAN hat – und für Fannies und Pauls Chats

AUF NACH NEULAND

PROJEKT Mit ihrem Blog „Auf nach Neuland“ will Monika Rech-Heider Menschen die Möglichkeit geben, die Familie auf ihrer einjährigen Reise zu begleiten. Neben Erfahrungsberichten soll es Porträts und Reportagen von Begegnungen in der Ferne geben. Und Videos – Sohn Paul experimentiert schon mit dem Filmen per Drohne.

ADRESSE Die Vorbereitung der Familie Heider vor der Abreise kann jetzt schon verfolgt werden: aufnachneuland.eu

mit den Schulkameraden. Aber auch die ersten vorsichtigen Pläne für das Abenteuer kristallisieren sich heraus. Um Geld zu sparen und Länder wie Menschen näher kennenzulernen, wollen die Heiders so oft wie möglich privat unterkommen. Etwa auf einer Ökofarm in Griechenland. „Wir halten die Route offen“, erklärt Mo. Nur so viel steht fest: Bis zum Winter wollen sie vom hohen Norden in den Süden gelangt sein.

Als Familie zusammenrücken und Vertrauen in die Welt haben Jetzt sammeln sie Kontakte quer über den Kontinent von Menschen, die sie besuchen können. „Wir würden jede Sehenswürdigkeit stehen lassen für einen netten Kaffee bei jemandem.“ Schließlich hat ihre Reise ohne Ziel am Ende doch ein großes Ziel: das Vertrauen ihrer drei Kinder in die Menschen und die Welt zu stärken. Auch in Europa. Und natürlich, als Familie zusammenzurücken. Auf sieben Metern mit fünf Mann und einem Hund dürfte das kein Problem werden.



Die Familie Heider hat ihr Ziel fest im Blick: Ein Jahr lang wollen Vater Andreas, Mutter Monika und die Kinder Paul (11), Fannie (9) und Liv (4) auf große Europatour gehen. Hund Charlie ist natürlich auch dabei. Foto: Knut Simon



AUCH DAS NOCH ...

KOCHTOPF In einem alten durchgerosteten Kochtopf hat sich ein Rehbock (Foto: dpa) so unglücklich verfangen, dass ein Jäger ihn mit einer Blechschere befreien musste. Das teilte die Polizei mit. Nahe einem Wald in Wülfrath hatte eine Frau das Wildtier mit dem Kochtopf um den Hals in der Nacht zu gestern in einem Straßen-

graben entdeckt. Das verzweifelt hüpfende Reh war auch mit den Vorderläufen in dem Topf gefangen, dessen Boden herausgefallen war. Es habe kaum noch atmen können. Ein herbeigerufener Jäger habe es beruhigt und mit der Schere aus seiner misslichen Lage befreit. Der Rehbock sei unverletzt in die Freiheit entlassen worden.

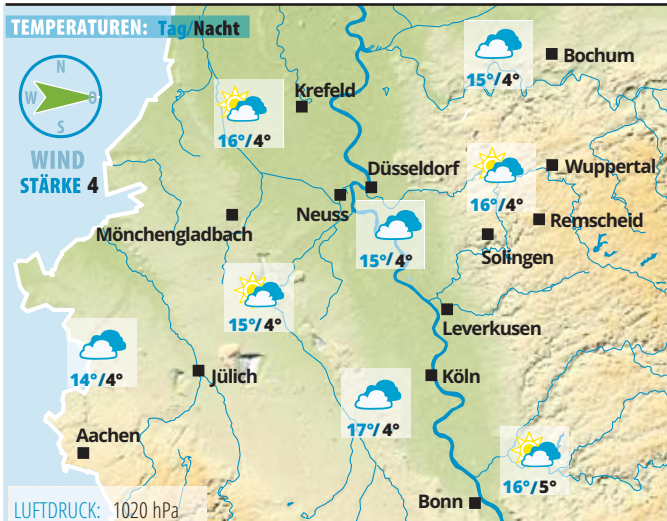


Anzeige

Mehr Wetter unter www.wz.de/wetter



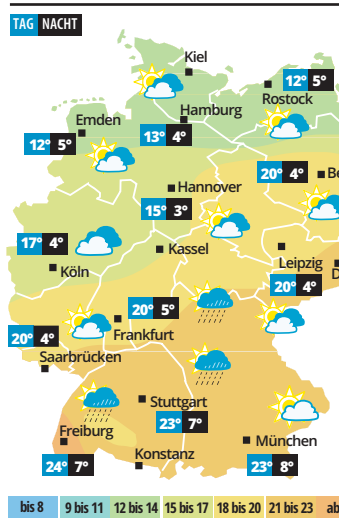
WETTER: HEUTE IN UNSERER REGION



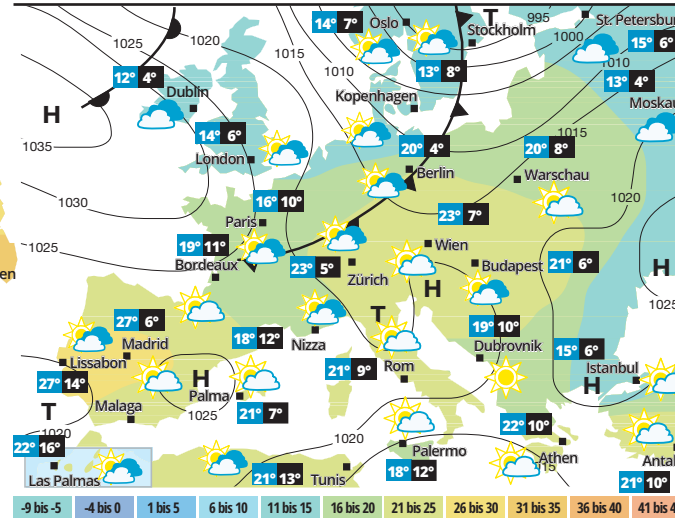
WETTER-SERVICE

Biowetter: Erhöhte Leistungsfähigkeit. Bei Bluthochdruck sind jedoch Kreislaufbeschwerden möglich.
Pollenflug: Heute mäßiger bis starker Flug von Birkenpollen.
Gefühlte Temperatur: Sie beträgt heute Mittag 15 Grad und morgen früh -1 Grad.
Bauernspruch: Aprilwetter und Frauentinn – veränderlich von Anbeginn.
Mondphasen: 11.4., 19.4., 26.4., 3.5.
www.wz.de/wetter
www.rga.de/wetter
www.solinger-tageblatt.de/wetter

DEUTSCHLAND



EUROPA

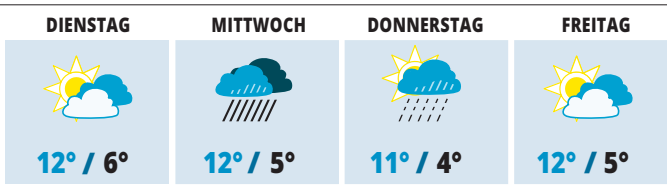


WELT

	heute	morgen
Ankara	9°	14°
Bangkok	36°	37°
Buenos Aires	19°	23°
Caracas	30°	29°
Dubai	39°	39°
Havanna	28°	28°
Hongkong	31°	28°
Jakarta	33°	33°
Johannesburg	25°	23°
Kairo	26°	28°
Kapstadt	23°	24°
Kuala Lumpur	32°	33°
Los Angeles	22°	20°
Manila	35°	35°
Miami	27°	28°
Mombasa	33°	33°
Nairobi	26°	26°
New Orleans	27°	29°
New York	23°	28°
Osaka	16°	15°
Peking	19°	22°
Riad	39°	38°
Rio de Janeiro	30°	30°
San Francisco	18°	19°
Shanghai	14°	15°
Seoul	22°	18°
Singapur	32°	32°
Sydney	21°	23°
Tel Aviv	25°	26°
Tokio	16°	11°
Toronto	23°	18°
Windhoek	26°	27°
Wladiwostok	10°	8°

AKTUELLE LAGE: MEIST BEWÖLKT

Mit einer Kaltfront fließen von der Nordsee her zunehmend wieder kühlere Luftmassen in unsere Region ein. Heute nimmt die Bewölkung rasch zu. Vereinzelt kann etwas Regen fallen. Bei Temperaturen von 14 bis 17 Grad weht ein mäßiger Wind aus West. Morgen ist es erst locker, später dicht bewölkt. Doch fällt nur vereinzelt etwas Regen. Mittwoch bedeckt. Im Tagesverlauf breitet sich Regen aus.



WASSERTEMPERATUREN:

Nord- und Ostsee	5 bis 7 Grad
Kanaren	18 bis 19 Grad
Madeira	18 bis 19 Grad
Westl. Mittelmeer	14 bis 16 Grad
Ostl. Mittelmeer	15 bis 18 Grad
Adria	12 bis 15 Grad
Algarve	15 bis 16 Grad
Biskaya	11 bis 13 Grad
Schwarzes Meer	8 bis 9 Grad
Rotes Meer	22 bis 23 Grad

H T
Hoch/Tief warm kalt Okklusion

REISEWETTER:

Süddeutschland: Sonnig, lokal Wolken mit einzelnen Schauern, 21 bis 24 Grad.
Norddeutschland: Wolkig, gelegentlich auch heiter, meist trocken, 11 bis 18 Grad.
Ostdeutschland: Wechselnd bewölkt, dabei trocken, Höchstwerte 17 bis 23 Grad.
Österreich, Schweiz: Erst sonnig, später wolkig, meist trocken, 20 bis 24 Grad.
Südkandinavien: Sonne und Wolken, norwegische Westküste Schauer, 7 bis 14 Grad.
Großbritannien, Irland: Oft heiter, im Osten Irlands aber dichte Wolken, Tageshöchstwerte zwischen 11 und 15 Grad.

Italien, Malta: Freundliches Wetter mit viel Sonnenschein, Temperaturen 17 bis 24 Grad.
Spanien, Portugal: Viel Sonnenschein, dabei niederschlagsfrei, Temperaturen 21 bis 28 Grad.
Griechenland, Türkei, Zypern: In weiten Teilen freundliches Wetter mit viel Sonnenschein, Tageshöchstwerte 15 bis 22 Grad.
Benelux, Nordfrankreich: Heiter bis wolkig, dabei überwiegend niederschlagsfrei, Temperaturen 13 bis 18, örtlich auch bis 23 Grad.
Südfrankreich: Erst heiter, später wolkig, Tageshöchstwerte 19 bis 25 Grad.
Israel, Ägypten: Verbreitet Sonnenschein, 21

bis 31, in Oberägypten 38 Grad.
Mallorca, Ibiza: Freundliches Wetter mit viel Sonnenschein, Tageshöchstwerte um 21 Grad.
Madeira, Kanarische Inseln: Wechsel zwischen Sonne und Wolken, überwiegend niederschlagsfrei, 18 bis 23 Grad.
Tunesien, Marokko: Überwiegend heiter, 18 bis 24, am Atlasgebirge 30 Grad.
Ungarn, Rumänien, Bulgarien: In weiten Teilen freundliches Wetter mit viel Sonnenschein, Tageshöchstwerte 14 bis 20 Grad.
Slowenien, Kroatien: Freundlich und niederschlagsfrei, 17 bis 23 Grad.